



Strategie 2030 – Handball4all für Deutschland

Handball4all AG

IT-Lösungen im Verband



Ausgangslage

Einheitliche Software für Deutschland

- Der DHB würde eine einheitliche Spielbetriebs- und Verwaltungssoftware in Deutschland begrüßen und stellt in Aussicht sich aus dem Gewinn der Männer EM finanziell einzubringen.
- Eine vollständige Neuprogrammierung wäre nur über einen langen Zeitraum und mit sehr hohen Investitionen (5-8 Mio. und 3-5 Jahre) realisierbar.
- Realistisch ist, dass sich der Bundesrat für eine der beiden in den Landesverbänden eingesetzte Software von nu Datenautomaten oder Handball4all entscheidet.
- Vertreter aus Bayern, Niedersachsen, Hessen sowie Württemberg und Westfalen haben sich die Produkte des jeweiligen anderen Anbieters in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt.



Ausgangslage



Einheitliche Software für Deutschland

- Nicht überraschend ist, dass beide Systeme funktionieren und eingesetzt werden können. Ein Vergleich der Produktdetails ist kaum möglich, extrem aufwändig und nicht zielführend.
- Der Erhalt aller bisherigen Funktionalitäten aus beiden Systemen wird vorausgesetzt.
- Zum einen sollen externe Gutachter die Technik und den Softwarestand bewerten, zum anderen haben die Vertreter beider Nutzergruppen einen Kriterienkatalog angefertigt, welcher eine gewisse Vergleichbarkeit herstellen soll.
- Dieser Fragenkatalog, soll auch gleichzeitig in übersichtlicher Form den Aktionären und Kunden die Vorteile von Handball4all verdeutlichen.
- Aufgrund diese Ausgangslage hat der Aufsichtsrat den Vorstand beauftragt, sowohl das Argumentationspapier als auch die konkreten Rahmenbedingungen aus Sicht der H4a zu recherchieren.

Eigentum - alles kommt dem Handball zu Gute

- Alle Handballprodukte gehören der Handball4all AG (Jahresumsatz 350.000 €)
- Am Basismodul der it4sport gehört der Handball4all 30% (Jahresumsatz 800.000 €)
- PhoenixII ist Marktführer und hat 20 Sportarten, 116 Kunden darunter Sportschulen und Landessportbünde.
- Jeder bezahlte Euro verbleibt im Handball bzw. im Sport und steigert den Wert der Unternehmen.
- Handball4all übernimmt die gesamte Koordination, Bündelungen der Kompetenzen, „übersetzt“ für Programmierer und übernimmt die Projektsteuerung.
- Ohne Handball4all muss diese Leistung vollständig durch das bestehende Hauptamt in jedem Landesverband umgesetzt werden.



Analyse

Produkte - wir haben bereits mehr

- Auslagenabrechnung
- Veranstaltungsmodul
- Talentidentifikationsmodul (TIM)
- Robotexte ohne Fremdlizenz

Produkte - weitere konkret geplant

- Zahlung Paypal/Kreditkarte
- PhoenixII App/IDOnline
- Pushnachrichten

Preis - wir haben bereits gerechnet

- Die Berechnung erfolgt ohne Einnahmen aus der Vermarktung (**Worst Case Berechnung**)
- Die Berechnung erfolgt ohne eine Beteiligung des DHB an den laufenden Kosten
- Jegliche Zusatzeinnahmen aus Handball.net können in die Produkte, in Personal oder Reduzierung der Lizenzgebühren fließen.

- Die Systematik der aktuellen Berechnung der Lizenzgebühren mit Sonderbeiträgen für SBO wird aufgehoben.
- Einmalausgaben für Migration der Daten können aus dem laufenden Haushalt erfolgen.



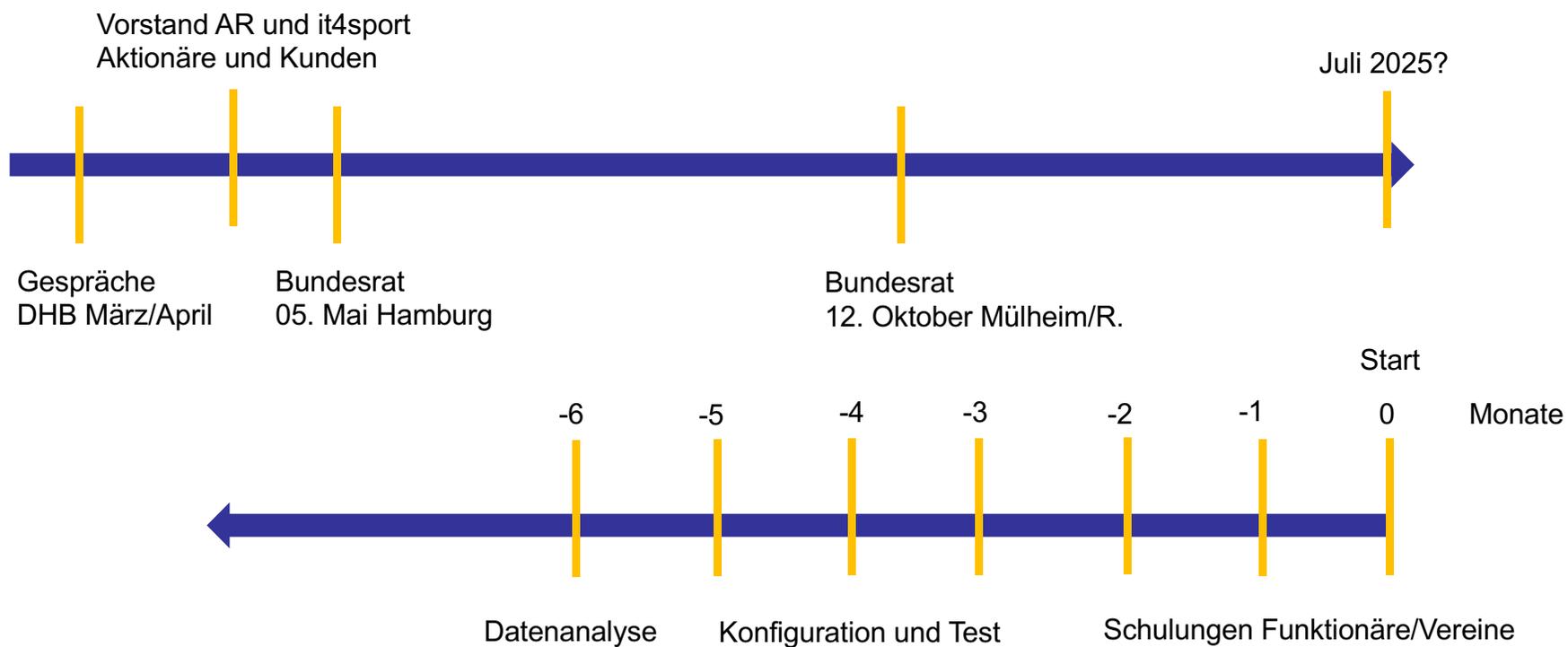
Analyse

Umsetzung - wir sind für alle da

- Eine Umsetzung wird nur gelingen, wenn für die wechselnden Verbände keine Migrationskosten anfallen.
- Diese Kosten müsste im Idealfall der DHB tragen oder alternativ solidarisch alle Nutzer.
- Realistisch wird es eine Übergangsfrist geben und nicht alle werden zeitgleich wechseln. Diese Übergangsfrist wird nicht unter 2 Jahren sein. Dies ist auch für eine Umstellung dieser Größenordnung realistisch.
- Der Schulungsaufwand muss immer kurz vor dem Wechsel erfolgen und ist ja nach Landesverband mit erheblichem Aufwand verbunden.

Analyse

Zeitstrahl vorwärts und rückwärts



Gesellschaftsform – das bestimmen wir selber - Alternativen

- Große Verbände können eher überzeugt werden, sich Handball4all anzuschließen, wenn sie sich auch in die Gesellschaft einbringen können.
- Ein Wechsel der Gesellschaftsform in eine GmbH könnte interessant sein, da der Anteilskauf/verkauf quasi nicht mehr erfolgt.
- Jeder neue Landesverband und der DHB kann Aktien erwerben, es werden weitere Aktien ausgegeben.
- Es werden durch den Zusammenschluss zu BWHV Aktien frei, bzw. veräußert.
- Die Satzung muss eventuell geändert werden.
- Der DHB könnte Träger der Handball4all werden, hierbei muss aber die Führung geklärt werden, da der DHB das in der Form nicht leisten kann und soll.

Gesellschaftsform – das bestimmen wir selber

- Der technische Teil handball.net könnte in das Unternehmen integriert werden, die Vermarktung ist ausgelagert, die Redaktion gehört zum DHB.
- Durch die Vermeidung von Doppelstrukturen wird handball.net ausreichend Gewinne abwerfen, welche in die Produkte investiert werden können.
- **Fazit:** Wir halten alle Möglichkeiten in der eigenen Hand und können für den Handball die beste Lösung, je nach Rahmenbedingungen, umsetzen.



Analyse

Aussichten – heiter, nicht wolkig

- Aktuell haben wir aufgrund der Performance auch bei Handball.net ein ordentliches Standing.
- Ohne den DHB, dessen Geld und Überzeugung für ein eigenes Unternehmen zeichnet sich eine große Herausforderung ab.



Analyse

Fragensammlung

- Wer wirft funktionierendes Eigentum weg, um es sich wieder anzumieten, ohne tatsächlichen Mehrwert?
- Wer soll denn tatsächlich so ein Projekt stemmen?
 - Externe Agentur?
 - Sportradar?
 - Reiner Dienstleister (nu Datenautomaten/it4sport)?
- ...
- ...
- ...



Vergleichsthemen

Betrieb

- Einmalige Lizenzkosten
- Laufende Lizenzkosten pro Verein/Mannschaft
- Einmalinvestition bei Inbetriebnahme
- Kosten Support
- Stundensätze, Tagessätze
- Weiterentwicklungskosten
- Supportumfang
- Inhaltliche Beratung
- Technische Beratung
- Dachverbandslösung
- Datenredundanz



Vergleichsthemen

Produkt

- Anzahl Schnittstellen zu handball.net
- Schnittstellen zu anderen Programmen / Dienstleistern
- Aktuelle Module, Funktionalitäten, welche andere Anbieter nicht haben
- Konkret geplante weitere/neue Module bzw. Funktionen



Vergleichsthemen

Technik

- Programmiersprache
- Serverlandschaft
- Sicherungen
- Datenschutz



Vergleichsthemen

Unternehmen und Software I

- Regionalität
- Personalausstattung
- Kundenstruktur, aktuelle Kunden (Sportarten)
- Kundenentwicklung der letzten 10 Jahre
- Außenvertretung
- Entscheidungsfindungen Weiterentwicklung /
Kommunikationswege LV x Unternehmen

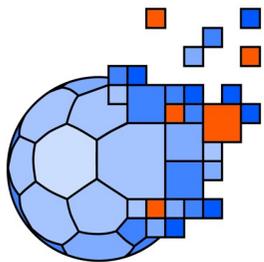


Vergleichsthemen

Unternehmen und Software II

- Eigentum an der Software
- Beteiligung am Unternehmen
- Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Wert des Eigentums
- Selbstbestimmung im Unternehmen
- Selbstbestimmung bei der Software

Ihr Weg zu uns



Handball4all AG
Fritz-Walter-Weg 19
D-70372 Stuttgart

Telefon 0711 25243900
E-Mail mail@handball4all.de

